

MÄRKTE & ANGEBOTE

AUSGABE NR. 16 / 2024

15. APRIL 2024



IN DIESER AUSGABE

SEITE 2



WOCHENAUSBLICK:
**AKTIENMÄRKTE WEGEN ZINSRISIKEN AUF
KONSOLIDIERUNGSKURS**

SEITE 6



MARKTÜBERBLICK

SEITE 7



WENN DER ZINSGIPFEL ERREICHT IST.

SEITE 10



DEKA INVESTMENT GEWINNT ZWEI AWARDS.

SEITE 12



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

SEITE 16



IMPRESSUM UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS



**SPARKASSE
FÜRTH**



Quelle: LBBW vom 12. April 2024

AKTIENMÄRKTE WEGEN ZINSRISIKEN AUF KONSOLIDIERUNGSKURS

Fazit

Nach dem starken ersten Quartal sind die globalen Aktienmärkte auf Konsolidierungskurs gegangen. Dabei unterscheiden sich die Rahmenbedingungen hierzulande und an der Wall Street in wesentlichen Punkten. Dies wurde diese Woche einmal mehr deutlich. In den USA brummt die Wirtschaft, und die Verbraucherpreise steigen hartnäckiger als erwartet. In Europa sind die Vorzeichen umgekehrt: Die Inflation sinkt deutlich, und die Konjunktur lahmt. Dies dürfte die EZB dazu veranlassen, schon im Juni die Zinsen zu senken, während die Fed dies weiter auf die lange Bank schiebt. So sind die Anleger, die es auch beim DAX überwiegend mit global operierenden Unternehmen zu tun haben, zwischen Zinsorgen und Gewinnfantasien hin- und hergerissen. Der Fokus verschiebt sich in der nun beginnenden Berichtssaison auf letzteren Faktor. Zumindest in Europa dürften die vorab kursierenden Erwartungen nicht überzogen sein.

Rückblick

Nach dem freundlichen ersten Quartal befinden sich die Aktienmärkte zu Beginn des zweiten Quartals auf Konsolidierungskurs. Zu Wochenbeginn war nach positiven Daten zur Industrieproduktion hierzulande etwas Hoffnung aufgekeimt. Diese war im Februar mit 1,9 % den zweiten Monat in Folge spürbar gestiegen, auch das Januar-Ergebnis wurde nach oben revidiert. Im weiteren Verlauf der Handelswoche waren es einmal mehr die US-Preisdaten, welche die Anleger zum Nachdenken brachten. Die Inflationszahlen fielen am Mittwoch höher als erwartet aus. Auf die erste Leitzinssenkung in den USA müssen die Anleger vermutlich nun länger warten, als ihnen lieb ist. Unsere Prognose hinsichtlich des ersten Zinsschritts nach unten hatten wir bereits im Vorfeld von Juni auf Juli verschoben.

DAX, gleitende Durchschnitte und RSI



Quelle: LSEG, LBBW Research



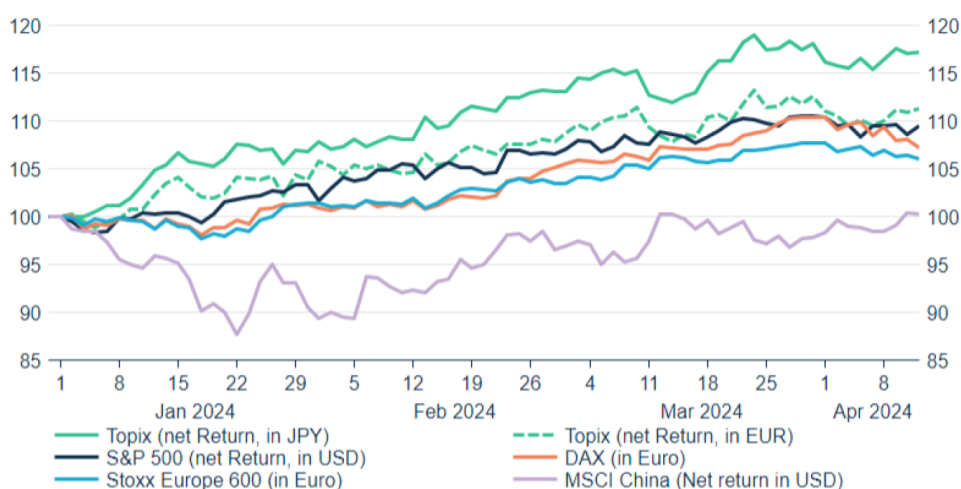
Quelle: LBBW vom 12. April 2024

Im ersten Quartal hatten die Anleger solche Befürchtungen noch beiseite gewischt. Inzwischen reagieren sie etwas sensibler. Am Donnerstag richtete sich der Blick auf die EZB, die in ihrem Statement die Tür für eine Zinssenkung im Juni nun weiter geöffnet hat. Vor allem der Hinweis auf nachlassenden Lohndruck ist ein deutlicher Hinweis auf die beabsichtigte Lockerung. Damit dürfte die EZB die Zügel früher lockern als die Fed, zumal die Konjunkturdynamik in Euroland geringer ausfällt als in den USA.

DAX und S&P 500: Nahezu im Gleichschritt aufwärts

Die konjunkturellen Unterschiede zwischen den USA und Deutschland sind besonders ausgeprägt: Drüben eine robuste Wirtschaft, und hüben der schwächste Vertreter der großen Länder innerhalb des Euroraums. Trotz dieser deutlichen Unterschiede entwickelten sich die Benchmark-Indizes DAX und S&P 500 im bisherigen Jahresverlauf erstaunlich ähnlich. Der deutsche Blue-Chip-Index holte den anfänglichen Rückstand im späteren Quartalsverlauf wieder auf, weil die hochgewichteten Automobilaktien reüssierten, SAP mit KI-Phantasie punktete, und die Rheinmetall-Aktie aufgrund der gestiegenen Erfordernisse für Verteidigung im Kurs explodierte. Die beste Performance weist der japanische Aktienmarkt auf: Dies gilt selbst dann, wenn man die Yen-Schwäche herausrechnet. Die Performance des Topix Net Return, in Euro gerechnet, liegt YTD bei 11,2 %. Vermutlich haben sowohl japanische als auch deutsche Aktien von internationalen Kapitalflüssen profitiert, die auf die günstige Bewertung der beiden Märkte reagiert haben.

Aktienmärkte international: Entwicklung YTD (indexiert, 31.12.2023=100)



Quelle: LSEG, LBBW Research

Quelle: LSEG, LBBW Research

US-Verbraucherpreise legen im März stärker zu als erwartet

Die Zahl der Woche war einmal mehr die US-Inflation für den Monat März. Die ersten beiden Monate des Jahres 2024 zeigten bereits, dass der Weg zurück zum 2%-Inflationsziel steinig werden wird. Der Jahresstart in der Entwicklung der US-Verbraucherpreise überraschte die Volkswirte bereits auf der Oberseite, wie der „Citi Inflation Surprise Index“ belegt. Die Jahresraten in der „Headline“ tendierten leicht aufwärts, die Kernrate nur moderat abwärts.

Für März war im Vorfeld laut Konsens-Schätzungen von Reuters ein Plus von 0,3 % MoM erwartet worden, und zwar sowohl in der Kernrate als auch in der Headline. Im Februar lag diese noch bei 0,4 %. Dieser Wert wurde – sowohl in der Headline als auch in der Kernrate – nun auch für März gemessen. Die Jahresrate fiel mit 3,8 % (Kernrate) bzw. 3,5 % (Headline) ebenfalls um jeweils 0,1 % über den Erwartungen aus.



Quelle: LBBW vom 12. April 2024

Dies dürfte den Währungshütern überhaupt nicht schmecken. Der Zeitpunkt der ersten Leitzinssenkung ist damit wohl weiter nach hinten gerückt. Die Inflations-Überraschung erwischte viele Marktteilnehmer offenbar auf dem falschen Fuß: Die Treasury-Renditen legten entsprechend um 15 Basispunkte zu und erreichten den höchsten Stand seit November vorigen Jahres. Auch die Aktienmärkte gingen auf Tauchstation. Vermutlich war dies eine Überraschung zu viel: Im bisherigen Jahresverlauf hatten die Akteure an den Aktienmärkten die steigenden Renditen bzw. die auf der Zeitachse nach hinten verschobenen Zinserwartungen ignoriert.

Womöglich befindet sich der Markt nun in derselben Situation wie im Sommer vorigen Jahres: Zwischen April und Juli waren die zehnjährigen Treasury-Renditen um rund 75 Basispunkte angestiegen, und parallel legte der S&P 500 zweistellig zu.

Mit noch weiter ansteigenden Renditen begann auch der Aktienmarkt mit einer Korrektur. Im bisherigen Jahresverlauf 2024 legte der S&P 500 ebenfalls zweistellig zu, und die Renditen der zehnjährigen Treasuries kannten auch nur eine Richtung: nach oben (um knapp 50 Basispunkte). Womöglich ist nun der Punkt erreicht, an dem die Anleger bei Risikoassets das Handtuch werfen und angesichts weiter steigender Inflationsrisiken die Portfolios etwas defensiver ausrichten.

Banken und Automobile sind 2024 die Top-Sektoren

Von den im Jahresverlauf wieder ansteigenden Renditen profitierten die Banken besonders: Der Stoxx Europe Banken ist der stärkste Sektor im europäischen Vergleich. Die ebenfalls zinssensitiven Sektoren Immobilien und Versorger, die einen hohen Finanzierungsbedarf haben, sind die Schlusslichter im YTD-Vergleich. Auf Platz zwei finden sich die Automobile. Sowohl Banken als auch Autos weisen einstellige 12-Monats-Forward-KGVs auf, so dass positiver Newsflow hier auf besonders fruchtbaren Boden fällt, während negative Nachrichten besser verkraftet werden können.

Unsere Neuaufnahme „Energie (Oil & Gas)“ vom März (Aktienmärkte Blickpunkt Branchenallokation: Energie ersetzt Nahrungsmittel und Telekom) entwickelt sich ebenfalls erfreulich. Dort wirken sich die steigenden Ölpreise positiv aus.

Rüstungsaktien im Fokus

Zu den „Market Movern“ der laufenden Handelswoche gehörten Rüstungstitel. In der Spitze gaben Rheinmetall am Dienstag über 10 % nach. Hierzu ein Kommentar unseres Analysten Stefan Maichl: „Veränderungen in der sicherheitspolitischen Lage wirken sich immer auf das Sentiment gegenüber Rüstungsaktien aus. So haussierten die Rüstungsaktien Anfang Oktober 2023 nach dem Überfall der Hamas. Signale hinsichtlich einer Entspannung oder Konfliktlösung (u.a. Einfrierung) z.B. in der Ukraine hatten auch schon in der Vergangenheit zu kurzfristigen Kursrücksetzern geführt. Für den Kurseinbruch der Rüstungsaktie könnte ein möglicher Waffenstillstand in Israel einfach nur der Auslöser für Gewinnmitnahmen nach dem starken Kursanstieg gewesen sein. Für das operative Geschäft der deutschen Rüstungswerte ist der Israel-Konflikt jedoch nicht der wesentliche Treiber. Bedeutender ist der Ukraine-Krieg und die aus unserer Sicht langfristig intakte Aufrüstung der europäischen Armeen.“

Seit Anfang 2023 hatten europäische Aktien aus dem Sektor „Aerospace & Defence“ bereits deutlich stärker als ihre US-Pendants zugelegt. Dies ist zu einem großen Teil auf die relative Performance der Branchenriesen - Airbus gegenüber Boeing - zurückzuführen. Auf der Sektorebene wurde der Bewertungsabschlag Europas inzwischen abgebaut. Zu Jahresbeginn 2023 waren europäische Titel über 20 % günstiger als ihre US-Pendants.



Quelle: LBBW vom 12. April 2024

Inzwischen ist das 12-Monats-Forward-KGV in beiden Regionen wieder nahezu gleich. Eigentlich sollten europäische Titel eher eine Prämie aufweisen, denn sie dürften stärker von den steigenden Verteidigungshaushalten in Europa profitieren.

Wachstumsaktien mit hohem Aufschlag

US-Aktien sind teuer, im internationalen Vergleich wie auch nach historischen Maßstäben. Das 12-Monats-Forward KGV von 21,2 liegt um 30 % oberhalb seines langjährigen Durchschnitts der vergangenen 20 Jahre. Im DAX liegt der Aufschlag im Vergleich hierzu lediglich bei 3 %. Dabei sind Wachstumstitel naturgemäß deutlich teurer als der Gesamtmarkt und Value-Titel günstiger. Der Aufschlag von US-Wachstumstiteln gegenüber den Value-Aktien liegt auf Basis des 12-Monats-Forward-KGVs bei 65 %. Dies ist zu einem großen Teil dem Boom rund um Künstliche Intelligenz geschuldet. Das inzwischen erreichte Bewertungsniveau ist dabei noch nicht so hoch, wie dies in der Spitze nach der Corona-Erholung der Fall war. Damals waren „stay at home“, „E-Commerce“ und Kryptothemen besonders en vogue. Das KGV des S&P 500 Growth erreichte damals ein höheres Niveau als aktuell. Auch der Bewertungsaufschlag zu Value war höher. Dennoch fallen sowohl der Aufschlag gegenüber Value als auch die absolute Bewertung der Growth-Werte im historischen Vergleich relativ hoch aus. Aber auch Value-Titel selbst sind überdurchschnittlich bewertet. Fazit: Es gibt noch etwas Luft nach oben, beide „Stile“ sind jedoch anfällig für Enttäuschungen.

Sentiment mahnt zur Vorsicht

Dass die Aktienmärkte derzeit eher anfällig für Enttäuschungen sind, zeigen auch diverse Stimmungsindikatoren. So ist beispielsweise das Sentiment für US-Börsenbriefe (Investor Intelligence) seit einigen Wochen im euphorischen Terrain angelangt. Der Saldo zwischen Optimisten und Pessimisten beträgt derzeit 48,4 %. Das macht die anstehende Berichtssaison, und hier vor allem die Reaktion der Anleger auf die Zahlenvorlagen besonders spannend.

Berichtssaison startet auch in Europa

Die Berichtssaison zum 1. Quartal 2024 beginnt im Euro Stoxx 50 am 17. April mit ASML und im DAX am 18. April mit Sartorius. In den USA beginnt der Zahlenreigen traditionell mit den Finanzkonzernen (JP Morgan, Wells Fargo, Citigroup) bereits am heutigen Freitag, von ein paar wenigen „Frühstartern“ einmal abgesehen. Für kommende Woche stehen jenseits des Atlantiks zudem folgende Unternehmen in den Startlöchern: Goldman Sachs am Montag sowie Johnson & Johnson und Morgan Stanley am Dienstag. Erst in der darauffolgenden Kalenderwoche nimmt die Berichtssaison in den USA dann so richtig Fahrt auf, wenn vor allem Unternehmen außerhalb des Finanzsektors ihre Zahlen vorlegen. Die Messlatten liegen etwas höher als in Europa, wo die Analysten ihre Erwartungen bereits etwas heruntergeschraubt haben. Dies zeigt sich etwa in den Erwartungen hinsichtlich des Gewinnwachstums im laufenden Jahr, oder auch die Revisionsindikatoren der vergangenen drei Monate.

Konjunkturzahlen kommende Woche

Nach der Inflationsüberraschung am Mittwoch werden die anstehenden US-Konjunkturdaten umso mehr im Lichte der Preisrisiken betrachtet: Legen etwa Einzelhandelsumsätze und Industrieproduktion am Dienstag stärker zu als erwartet, dürfte dies das derzeitige „High for Longer“-Szenario weiter nähren. Auch die Daten vom Immobilienmarkt (Housing Starts am Dienstag, Existing Home Sales am Donnerstag) werden wohl vor allem mit der Brille eines Geldpolitikers interpretiert werden. In Deutschland steht das ZEW-Economic Sentiment zur Veröffentlichung an.



Stand:	Entwicklung zur Vorwoche		Entwicklung zur Vorwoche	
12.04.2024 15:07 Uhr				
DAX®	17 934,24	↘	EUROSTOXX 50®	4 948,03 ↘
MDAX®	26 671,39	↘	S&P 500	5 199,06 ↘
TecDAX®	3 331,75	↘	NIKKEI®	39 523,55 ↗
EUR/USD	1,0639	↘	EUR/YEN	162,54 ↘
Gold (in USD)	2 397,79	↗	Öl (in USD)	93,89 ↗
Umlaufrendite (in %)	2,43	↗		

PROGNOSEN AKTIENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
		12. April 2024		
Stand: 2. April 2024	DAX®	17 934	17 500	19 500
	EUROSTOXX 50®	4 948	4 800	5 200
	S&P 500®	5 199	5 000	5 500

PROGNOSEN RENTENMARKT		Aktuell	30.06.2024	30.06.2025
Stand: 2. April 2024	3-Monats-EURIBOR	3,923	3,60	2,45
	Bundesanleihen 10 Jahre	2,324	2,10	2,25

UNTERNEHMENSMELDUNGEN KW 16.

	D / EU	USA
Montag	-	Goldman Sachs
Dienstag	-	Johnson & Johnson Morgan Stanley
Mittwoch	ASML	-
Donnerstag	Sartorius	-
Freitag	-	-

TERMINE IN DER KW 16.

Montag	EWU	Industrieproduktion	Februar
	USA	Einzelhandelsumsätze	März
Dienstag	CHN	BIP	1. Quartal
	CHN	Industrieproduktion	März
	CHN	Einzelhandelsumsätze	März
	D	ZEW Index	April
	EWU	Handelsbilanz	Februar
	USA	Baugenehmigungen / Neubaubeginne	März
	USA	Industrieproduktion	März
Mittwoch	EWU	Verbraucherpreise / Inflationsrate	März
	EU	EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs (informell)	
Donnerstag	USA	Philadelphia Fed Index	April
	USA	Index der Frühindikatoren	März
Freitag	D	Produzentenpreisindex	März



Die Zinsen könnten ihren Höchststand erreicht haben, große Krisen sind bewältigt, Risiken eingepreist: 2024 ergeben sich viele Möglichkeiten, mit einer langfristigen und vielfältigen Mischung von Anlagen das Vermögen zu mehren. fondsmagazin gibt Orientierung bei der Ausrichtung des Portfolios.

Wer 5.000 Euro über zehn Jahre mit 4 Prozent Zinsen investiert, bekommt am Ende 7.401 Euro heraus. Bei 0,5 Prozent wären es gerade einmal 5.256 Euro. Die 2.145 Euro Unterschied im Kapitalzuwachs, das ist die Kraft des Zinseszins effekts. Diese Beispielrechnung zeigt einen Hebel für die Vermögensbildung, der nach mehr als einem Jahrzehnt in einer Welt der Niedrig- bis Nullzinsen auch vielen älteren Geldanlegerinnen und Geldanlegern schon fast fremd geworden ist. Doch seit Juli 2022 bewegt sich die EZB mit der ersten Leitzinserhöhung seit 2011 wieder Richtung Normalität.

Zwar erwarten viele Experten, dass die Notenbanken im Jahresverlauf 2024 langsam wieder von ihren Höchstätzen bei den Leitzinsen abrücken werden. Für Deka-Anlagestrategie Christoph Witzke und sein Team bleibt aber der Umstand, dass die Zinsen überhaupt zurückgekehrt sind, die bedeutendste Rahmenbedingung für das aktive Management langfristig ausgelegter Portfolios. Und die Zinsen werden auch nach der erwarteten Trendumkehr ab Mitte des Jahres noch sehr lange im positiven Bereich bleiben. Nach einem turbulenten 2023 im Zeichen der Korrekturen, Konflikte und Kaufkraftschwächung stehe das neue Jahr für vielfältige Chancen auf attraktive Renditen. Auch dank marktüblicher Zinsen seien sie so gut wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Und das eben, obwohl die Leitzinsen dieses Jahr voraussichtlich eher wieder sinken werden.

Ob bei Aktien, Anleihen, Mischfonds oder Immobilien – mit dem richtigen Mix und gezielten Schwerpunkten bei Branchen, Trends oder Regionen können jetzt die Weichen für eine starke und besonders breit gestreute Vermögensbildung gestellt werden. Und dank des starken Rückgangs der Inflation erwarten die Fachleute bereits in diesem Jahr reale Wertzuwächse sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen – das gab es zuletzt in den 2000er-Jahren.

Den starken Zinsanstieg gut verdaut haben auch die Anleihemärkte – und können 2024 und in den Folgejahren wieder ihre lange vermisste Rolle als Renditebringer erfüllen, so Joachim Schallmayer, Leiter Kapitalmärkte und Strategie bei der Deka: „Die Rentenmärkte profitieren in den kommenden Jahren von zwei positiven Effekten. Zum einen liegt die massive Niveau- und damit Preisanpassung bereits hinter dem Markt, sodass die erwarteten Renditerückgänge zu steigenden Anleihekursen führen. Zum anderen führen die Zinsen zu einem laufenden stabilen Kuponertrag.“ Und das bei Wiederanlage sogar mit dem Ertragsturbo des Zinseszins effekts.

Die Notenbanken haben jedenfalls den Alarm-Modus verlassen. Für die EZB erwarten die Deka-Experten ein Verharren auf dem derzeitigen Höchstzinssatz bis in den September 2024, für die Fed bis Sommer 2024. Danach werde es für die US-Zinsen in etwas schnelleren Schritten als in Euroland nach unten gehen. Wegen der abnehmenden Inflation sowie nur begrenzter Zinssenkungen in den USA und der Eurozone dürften festverzinsliche Wertpapiere aber eine interessante Anlageklasse für Anlegerinnen und Anleger bleiben.

Auf Unternehmen mit guter Bonität schauen

Besonders umschaue beim neuen Portfoliomix sollte man sich dabei nach Unternehmenspapieren guter Bonität: Die könnten von hohen Renditen und den immer noch guten Fundamentaldaten der Unternehmen



profitieren, so Schallmayer. Mögliche Ausfälle seien bei einer breiten Mischung solcher Papiere etwa in einem Fonds auch kein höheres Risiko. Denn viele Firmen hätten die Nullzinsjahre für eine auskömmliche Liquiditätsvorsorge genutzt, um sich das Kapital für lange Zeit auf Vorrat sehr günstig zu beschaffen. Bei gestiegenen Zinsen können sie sich so weitgehend mit Refinanzierungen zurückhalten. „Daher überstehen sie die schwache Konjunktorentwicklung bisher recht gut.“ Auch Unternehmensanleihen aus dem Hochzinsfeld seien in dieser Hinsicht in einem Portfolio ein interessantes Renditeelement.

Und wie lang sollten die Laufzeiten sein? Da empfehlen Fachleute wie Witzke, sich angesichts der attraktiven Zinssätze an das Vorbild institutioneller Anleger wie Versicherungen oder Pensionskassen zu halten: Die investieren derzeit verstärkt in längerlaufende Papiere von Firmen hoher Bonität, um sich Zinsen von 4 und mehr Prozent längerfristig zu sichern. Angenehmer Nebeneffekt: Sinkt das Leitzinsniveau wieder, dann dürften diese Papiere auch noch Kursgewinne verzeichnen.

Aktien bleiben Kern der Vermögensbildung

Zweistellige Renditen allerdings, die dürften wohl auch 2024 in der Breite nur an den Aktienmärkten zu erzielen sein. Investitionen in Unternehmensanteile bleiben darum für die Fachleute weiter der wichtigste Bestandteil in einem wachstumsorientierten Portfolio. Christoph Witzke sieht vor allem in den USA durch die anhaltende Dynamik der Tech-Aktien gute Chancen trotz hoher Kurse schon zum Jahresanfang. „Im Umfeld der US-Wahlen im Herbst könnte es beispielsweise eine kurzfristige Korrektur geben – und damit Einstiegspreise.“ Auch in China gebe es angesichts der dort noch anhaltenden konjunkturellen Kalamitäten Gelegenheiten zum Einstieg – eine gewisse Risikobereitschaft vorausgesetzt. Japan biete sich als weniger risikobehaftete Alternative an, da hier etwa die Unwägbarkeiten durch mögliche politische Konflikte nicht so tiefgreifend sind wie im Falle Chinas.

Aber warum in die Ferne schweifen? Auch für die 40 Dax-Papiere sieht Schallmayer für 2024 und in den Folgejahren überdurchschnittliche Wachstumschancen. „Der Dax ist ein Value-Investment“, sagt der Experte. Der Dax sei gerade einmal mit dem 1,2-Fachen seines Buchwertes bewertet, das heißt, von der Bewertung her ist ein großer Teil über das Eigenkapital abgedeckt. „Das ist nicht nur im relativen Vergleich zu anderen Indizes ein großer Abschlag, sondern auch ein absolut sehr niedriges Niveau.“ Auch hier bieten schwächere Marktphasen Chancen zum Einstieg. Alternativ kann auch ein Sparplan angelegt werden, mit dem kontinuierlich in deutsche Blue Chips investiert wird. Ähnliche Einschätzungen gibt das Fondsmanagement auch für europäische Nebenwerte.

Megatrends in vielen Sektoren

Bei vielen der Megatrends sind deutsche und europäische Unternehmen auch im Vergleich zu Chinesen oder US-Riesen sehr gut aufgestellt. Christoph Witzke empfiehlt, dabei nicht nur auf das Thema KI und Digitalisierung zu schauen: „Der Sektorenmix sollte ausgewogener sein.“ Und schließlich ist beispielsweise die vierte industrielle Revolution ein Thema, das alle Firmen betrifft. Auch Energieversorger, Telekommunikationsfirmen oder Gesundheitsversorger profitieren vom digitalen Wandel. Als Vertreter defensiver Sektoren gehören sie darum auch in einen gesunden Portfoliomix. Gerade bei einer langfristigen Orientierung, so Witzke.

Zumal mit den Megatrends der steigenden Lebenserwartung und des nachhaltigen Umbaus der Wirtschaft gerade Unternehmen aus diesen Branchen ihr Geschäft machen – und damit auch die Dividenden für die Aktionärinnen und Aktionäre erwirtschaften. „Firmen aus dem Gesundheitssektor sind 2023 bei der Kursentwicklung



aber verhältnismäßig zurückgeblieben“, hat Witzke beobachtet. Er rät daher gerade jetzt, sie im Portfolio höher zu gewichten, also Positionen aufzustoßen. „Bei Gesundheit rechnen wir damit, dass die großen Pharmaunternehmen 2024 auf Shoppingtour gehen werden.“ Der Megatrend bleibt ein Freund – und Einstiegsgemeinschaften werde es wohl auch in diesem Jahr einige geben.

Perspektiven für Immobilien

Solche Gelegenheiten gibt es bereits seit einigen Monaten auch in der Welt der Immobilien. Die Entscheidungen der Notenbanken seit 2022 haben den Markt komplett verändert, erklärt Deko-Chefvolkswirt Ulrich Kater: „Von allen Sektoren in der Volkswirtschaft wirken sich dort die Zinssteigerungen am stärksten aus.“ Das habe zu einer Marktberaumung geführt, weil Immobilienentwickler mit hohem Fremdkapitalbedarf ausgeschieden sind. Nachdem die Neubauaktivität deutlich zurückgegangen sei, müssten auch die Immobilienbewertungen angepasst werden, so Kater. Da der Zinsanstieg nun bereits eingepreist sei, dürften die Immobilienmärkte ihren Aufwärtstrend wieder aufnehmen und sich tendenziell erholen.

Für Hendrik König aus dem Deko-Immobilienfonds-Management sind das gute Nachrichten für all jene, die bereits in dieser Anlageklasse investiert sind. Schon durch die turbulenten Coronajahre sei man gut gekommen, weil die Grundlagen gestimmt hätten: „Erstens natürlich: Lage, Lage, Lage – das ist und bleibt Trumpf.“ Das garantiere gleichbleibend hohe Auslastungen und anhaltend gute Mieterträge.

2024 liege bei Immobilien „in der Ruhe die Kraft“, so König. Der Markt biete weiterhin attraktive gewerbliche Nutzungsarten wie Büro, Hotel, Einzelhandel oder Logistik. Gerade erst hat die Deko Immobilien in neue Logistikflächen investiert, für die hohe Nachfrage bestehe. Auf den Dächern seien übrigens Fotovoltaikflächen verbaut – auch das ein wichtiger Trend. „Mehr als 80 Prozent der Immobilien sind nach Nachhaltigkeitskriterien zertifiziert.“ Mit solcher Zukunftskraft ausgestattet sind und bleiben Immobilien weiter Stabilitätsanker einer langfristigen Geldanlage; auch, wenn zwischenzeitliche Kursschwächen nach wie vor möglich sind.

Kursknick als Einstiegsmöglichkeit

Anlässe für temporäre Kursrücksetzer sind 2024 in vielen Anlageklassen nach Meinung zahlreicher Fachleute programmiert: Allein 40 Prozent der Weltbevölkerung wählen – mal mehr, mal weniger frei – ihre Führung neu. Mit Indien, der EU, vor allem aber den USA sind darunter auch Regionen, die bei unerwünschten Ergebnissen die Kurse schon einmal ins Schlingern bringen können. Mit länger anhaltenden Einbrüchen rechnen die Experten aber nur, wenn politische Konflikte eskalieren, die Inflation wider Erwarten zurückkehrt oder die USA in eine Rezession rutschen.

Selbst dann aber dürften langfristig und breit aufgestellte Portfolios diese nach aktueller Betrachtung eher unwahrscheinlichen Zeiten durchstehen. Die Voraussetzungen dafür seien so gut wie nie, so Experte Schallmayer: „Vom aktuellen Startpunkt aus können Anlegerinnen und Anleger nicht nur ein wesentlich besser diversifiziertes und damit auch stabileres Portfolio als noch vor einem Jahr zusammenstellen, sondern auch eines mit einer soliden Gesamtertragserwartung.“

Quelle: fondsmagazin

Scope Investment Awards 2024.

Zum dritten Mal in Folge erhält die Deka den begehrten Titel **Bester Asset Manager Rentenfonds**. Die Jury hebt dabei vor allem das kontinuierliche und stringente Risikomanagement, unter anderem durch eine Stop-Loss-Philosophie, hervor.

Betont wurde zudem die starke und stabile Leistung der Deka Rentenfonds in den Vergleichsgruppen „Renten Euro Short-Term“ und „Renten Euro“.

„Der dritte Award hintereinander ist wirklich außergewöhnlich und es freut uns besonders, dass wir in sehr unterschiedlichen Marktphasen mit unseren Fonds überzeugen konnten. Es ist eine tolle Auszeichnung für das gesamte Rententeam. Das Jahr 2023 war von einem Zinsniveau geprägt, auf welches Investoren über 15 Jahre warten mussten. Unsere breit aufgestellte Produktpalette an Staatsanleihen- und Corporate Fonds bietet für jede Anlegerin und jeden Anleger attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Renten lohnen sich wieder und die Aussicht für das kommende Jahr ist genauso gut. Der Award ist ein Ansporn für Alle, die erfolgreiche Arbeit genauso fortzusetzen, und mit etwas Fortune können weitere Auszeichnungen folgen.“, Jan Seifert, Leiter Renten bei Deka Investment.

Ein großer und überraschender Erfolg war die Auszeichnung als **Bester Asset Manager Aktien Dividende**, den die Deka bei der Verleihung zum ersten Mal entgegennahm. Die Jury würdigte in ihrer Begründung unter anderem die überdurchschnittliche Dividendenqualität, die beim Auswahl- und Analyseprozess der Dividentitel von Deka Investment im Vordergrund steht. Darüber hinaus stellte die Jury heraus, dass das versierte Team neben dem Fondsmanagement auch die Rolle der Research-Analysten übernehme, „was die Entscheidungswege extrem kurz hält.“ Zudem erziele das Flaggschiffprodukt „über sämtliche Betrachtungszeiträume hinweg eine überdurchschnittliche Rendite bei guten Risikokennzahlen“, so die Jury abschließend.

„Der Award für unsere Dividenden Strategien freut uns außerordentlich. Er ist ein klarer Beleg dafür, dass die Vorgehensweise unseres Dividententeams mit Fokus auf Dividendenqualität und die schnellen Abstimmungen im Team auch in herausfordernden Marktverhältnissen erstklassige Anlageergebnisse erzielen lassen. Auch für die gesamte Aktienplattform, deren umfassende Kenntnisse ins Management der Dividendenstrategie einfließen, bedeutet die Auszeichnung einen besonderen Motivationsschub. Wir werden alles daransetzen, den Erfolg der Dividendenstrategie fortzusetzen und konsequent Anlage-Chancen nutzen. Dabei werden wir gleichzeitig Unsicherheiten genau beobachten und im Sinn einer vorteilhaften Chance/Risiko-Gestaltung auch in Zukunft managen.“, Gunther Kramert, Senior Portfolio Manager Deka-Dividendenstrategie.

Die Scope Awards gehören zu den traditionsreichsten Auszeichnungen am deutschen Markt. Die seit 2005 vergebenen Auszeichnungen wurden dieses Mal in 54 Kategorien verliehen, acht davon mit ESG-Bezug. Rund 12.500 Fonds und 2.000 Asset Manager wurden dazu analysiert. Neben quantitativen Kriterien spielen bei der Analyse der Scope-Experten auch qualitative Kriterien eine große Rolle, dazu zählen Marktstellung, Innovationskraft, Produktangebot, Digitalisierungsstrategie, Alleinstellungsmerkmale und Kundenservice.

Weitere Informationen zu den Scope Investment Awards finden Sie [hier](#).



Bester Asset Manager Rentenfonds



Bester AM Aktien Dividende

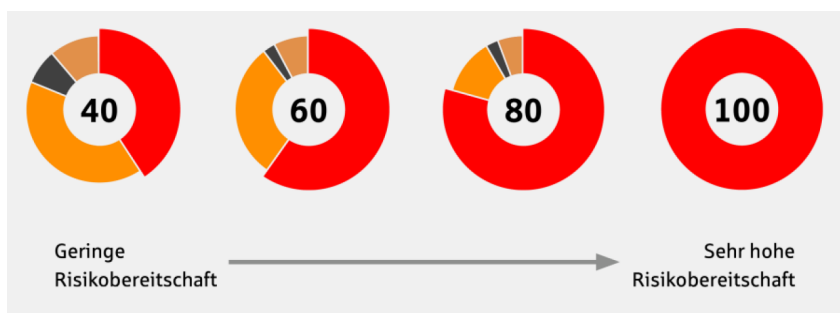


GELDANLAGE EINFACH, PERSÖNLICH UND DIGITAL.

SmartVermögen – Ihre professionelle Geldanlage.

Vertrauen Sie Profis bei Ihrer Wertpapieranlage, damit Sie sich entspannt um andere Dinge des Lebens kümmern können. SmartVermögen bietet Ihnen bei Ihrer Geldanlage das Beste aus zwei Welten: persönliche Berater:innen, die Sie kompetent durch den Anlageprozess begleiten, sowie eine durch Kapitalmarkt-Expert:innen gemanagte digitale Vermögensverwaltung.

Sie nutzen eine langfristig sinnvolle Vermögensanlage durch weltweite Diversifikation und legen Ihr Geld mit SmartVermögen klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert in jeweils vier überwiegend ETF-basierte Portfolios mit breiter Risikostreuung an. Dabei profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung und Expertise der Deka-Gruppe, einem der größten Wertpapierdienstleister in Deutschland.



SmartVermögen auf einen Blick:



Ab 25 € monatlich oder 500 € einmalig

Auch mit kleinen Summen können Sie loslegen. Investieren Sie monatlich, legen Sie einmalig an oder kombinieren Sie beides.



Klassisch oder nachhaltigkeitsorientiert anlegen

Klassisches oder nachhaltigkeitsorientiertes Anlagekonzept unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte.



Keine festen Laufzeiten

Sollten Sie Ihr Geld unerwartet benötigen, können Sie das Portfolio jederzeit auflösen.



Beimischung von Investmentthemen

Die „Kern-Satelliten-Strategie“ bildet das strategische Fundament, das durch individuelle Investmentthemen wie Industrie 4.0, Klimawandel, Infrastruktur u. a., die „Satelliten“, ergänzt werden kann.

Kapitalmarktbedingte Wertschwankungen und daraus resultierende Wertverluste können nicht ausgeschlossen werden.

Und so einfach geht's.

1. Termin in Ihrer Sparkasse vereinbaren.
2. Anlagementalität ermitteln und persönlichen Anlagevorschlag erhalten.
3. Depot eröffnen und von den Expert:innen der Deka verwalten lassen.
4. Die Wertentwicklung Ihrer Anlage ganz bequem online verfolgen.

Mit SmartVermögen auf mehr als eine Zins-Karte setzen.

Legen Sie mit SmartVermögen Geld einfach, persönlich und digital an.



REALISINVEST EUROPA: DAS EUROPÄISCHE IMMOBILIEN NETZWERK



Europa ist in Bewegung: Wirtschaft, Handel, Arbeitswelten, Transport und Tourismus sind im Wandel und bilden immer neue Anknüpfungspunkte – das gilt auch für Immobilien. Wer „netzwerken“ kann, ist klar im Vorteil. Deshalb ist der REALISINVEST EUROPA von Anfang an als breit diversifiziertes Immobilien-Netzwerk angelegt. Das erfordert ein erfahrenes und flexibles Fondsmanagement, das Trends an den internationalen Immobilienmärkten frühzeitig erkennen und Chancen nutzen kann.

DER EUROPÄER

REALISINVEST EUROPA baut auf werthaltige Immobilien an Standorten in Europa, an denen das Leben und die Wirtschaft pulsieren.

DER ALLROUNDER

REALISINVEST EUROPA setzt auf Immobilien-Vielfalt – und einen durchdachten Mix von Nutzungsarten (wie z.B. Büro, Hotel, Logistik und Handel).

DER OFFENE

REALISINVEST EUROPA ist offen für alle Anleger, die sich ab 25 Euro europaweit an Immobilien beteiligen möchten.

DER ZUKUNFTSORIENTIERTE

REALISINVEST EUROPA hat die Zukunft im Blick – er baut ein Portfolio mit Wertentwicklung-Potential auf und strebt moderne, nachhaltige Immobilien-Standards an.

Viele Anleger fragen sich, wie sie in den Zeiten von Niedrig- oder gar Nullzinsen ihr Geld anlegen sollen. Wo sind die Anlage-Alternativen, die Renditechancen bieten – bei gleichzeitig überschaubaren Risiken?

Der REALISINVEST EUROPA bietet eine solche Anlage-Alternative*. Er richtet sich gezielt an private Anleger, die von der Entwicklung der europäischen Immobilienmärkte profitieren wollen. Wenn Sie Geld in den REALISINVEST EUROPA anlegen möchten, ist eine mittel- bis langfristige Anlagedauer von mindestens 5 Jahren empfehlenswert. Die gesetzliche Mindesthaltefrist beträgt 24 Monate, die Kündigungsfrist 12 Monate.

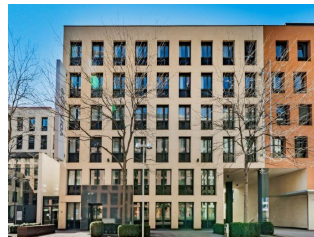
AUSWAHL AKTUELLER INVESTMENTS



Büro / Geschäftshaus
Kontorhaus | Berlin (DE)



Logistik
Logchain Two | Rotterdam (NL)



Büro / Geschäftshaus
TownTown | Wien (A)



Büro
Le Virage | Marseille (F)

Chancen

- Sie haben Teil an einem stetig wachsenden, professionell gemanagten Immobilienportfolio, das durch die angestrebte breit gestreute Zusammensetzung (z. B. Länder, Nutzungsarten, Mieter) das Risiko minimieren und die Renditen stabilisieren kann.
- Bereits mit einem geringen Betrag investieren Sie europaweit in attraktive Immobilien und profitieren von den erwirtschafteten Erträgen.
- Sie nutzen die Chance auf eine solide und steuerlich attraktive Geldanlage, denn ein Teil der Erträge bleibt steuerfrei (für den Fonds beträgt die Teilfreistellung 60%).

Risiken

- Es besteht das Risiko marktbedingter Kursschwankungen – im Ausnahmefall (z. B. aufgrund nicht ausreichender Liquidität oder fehlender Bewertbarkeit der Vermögensgegenstände) kann die Rücknahme ausgesetzt werden. Ferner ist die Rückgabe der Anteile durch die die Rückgabefrist von 12 Monaten bzw. die Mindesthaltedauer von 24 Monaten eingeschränkt.
- Typische Immobilien-Risiken, z. B. geringere Mieteinnahmen wegen Leerstand oder Zahlungsunfähigkeit von Mietern, Änderung der Marktsituation, geringere Bewertung der Immobilie, außerplanmäßige Instandhaltungskosten, Projektentwicklungsrisiken.
- Eine Änderung der steuerlichen, rechtlichen bzw. regulatorischen Rahmenbedingungen kann sich (ggf. auch rückwirkend) nachteilig auf die Ertragslage bzw. Wertentwicklung des Fonds auswirken.

*) Bei einer Investition in den „REALISINVEST EUROPA“ handelt es sich um die Risikoklasse 2 (von 7). Sie ist somit insbesondere für konservative Anleger geeignet. Da der Fonds bei Auflegung noch keinen Track Record aufweist, legt der Emittent zunächst den SRRI (Synthetic Risk and Reward Indicator) fest.
Quelle: Real I.S. AG - <https://www.realinvest.de/>

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE IMMOBILIEN

INVESTMENT FONDS

Emittent Bezeichnung	ISIN WKN	Aktueller Kurs Währung	Performance 1 Jahr in %	Performance 3 Jahre in %	Performance 5 Jahre in %
DekaBank Deka-ImmobilienEuropa	DE0009809566 980956	47,61 EUR	2,89	8,64	14,90
DekaBank Deka-ImmobilienMetropolen	DE000DK0TWX8 DK0TWX	51,13 EUR	0,91	5,36	nicht verfügbar
DekaBank Deka-ImmobilienGlobal	DE0007483612 748361	54,91 EUR	2,03	5,90	9,52
WestInvest WestInvest InterSelect	DE0009801423 980142	48,64 EUR	2,45	7,84	13,39
DekaBank Deka-ImmobilienNordamerika	DE000DK0LLA6 DK0LLA	56,15 USD	2,45	6,82	12,20
Real I.S. AG REALISINVEST EUROPA	DE000A2PE1X0 A2PE1X	25,17 EUR	0,04	4,97	nicht verfügbar

ANLAGEKLASSE RENTEN

ANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	Rendite in % p.a.	ISIN
2,80 % p.a. EUR	Sparkasse Fürth - Sparkassenbrief Laufzeit 1 Jahr 1. Kupon: 2,80 % p.a. (ab 5.000 EUR)	Je nach Laufzeit		-	2,80	-
2,75 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 05h/24-05/27 (k) Zeichnungsfrist: 08.04.2024 bis 10.05.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 3. Kupon: 2,75 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	21.05.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	2,75	DE000HLB56S9
3,00 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 05i/24-05/29 (k) Zeichnungsfrist: 08.04.2024 bis 10.05.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 5. Kupon: 3,00 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	15.05.2029	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,00	DE000HLB56T7
3,20 % p.a. EUR	Helaba - Carrara Festzinsanleihe 04q/24-04/32(k) Zeichnungsfrist: 25.03.2024 bis 19.04.2024 (16:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich 1. bis 8. Kupon: 3,20 % p.a. Bitte beachten Sie den Hinweis 2 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	26.04.2032	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	3,20	DE000HLB56D1
EUR	Société Générale - Express-Tresor-Anleihe mit Cap 05/2030 bezogen auf den EURO STOXX 50® Zeichnungsfrist: 15.04.2024 bis 06.05.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Einmalige vorzeitige Rückzahlung zu 100% plus 6% nach 2 Jahren zum 11. Mai 2026 möglich, sofern Basiswert am Beobachtungstag für die vorzeitige Rückzahlung auf oder über der Einlösungsschwelle festgestellt wird. - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 136 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	10.05.2030	A	Ausgabepreis 1.000,00 EUR	max. 5,26	DE000SH9ZLK4
EUR	LBBW - Safe-Anleihe mit Cap bezogen auf den MSCI EMU SRI Select 30 Decrement 4,0% Index Zeichnungsfrist: 04.04.2024 bis 25.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Partizipation an der Entwicklung des Index zu 100% bis zum Cap von 118 % bei Fälligkeit - Kapitalschutz bei Fälligkeit von 100% Bitte beachten Sie den Hinweis 1 zu den Chancen und Risiken am Ende der Seite!	23.04.2027	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	max. 5,71	DE000LB45R44

Hinweis 1	Hinweis 2
+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.	+ 100% Rückzahlung bei Fälligkeit.
+ keine Kündigungsmöglichkeit des Emittenten.	+ Kündigungsmöglichkeit des Emittenten zum jeweiligen Kupontermin.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.	- Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.	- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Bonitätsrisiko des Emittenten.	- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

TRESOR- ODER SAFE-ANLEIHEN MIT CAP.

Was sind Tresor- oder Safe-Anleihen mit Cap?

Darunter versteht man Kapitalschutz-Zertifikate, welche sich auf einen bestimmten **Basiswert** beziehen. Dies kann bspw. eine Aktie oder ein Aktienindex sein. Sie richten sich an Anleger, die sowohl bei leicht **steigenden oder auch sich seitwärts bewegenden Kursen** des Basiswerts **Ertragsmöglichkeiten** erwarten.

Die **Rückzahlung** ist vom Kursverlauf des Basiswerts abhängig, sie erfolgt aber **mindestens zum Kapitalschutzbetrag** und **maximal bis zum Höchstwert, dem sogenannten Cap, des Basiswerts**.

Für die Rückzahlung sind zwei Kursschwellen, der Basispreis, der dem Startwert entspricht, sowie der Teilschutzlevel, relevant. Je nach Produktausgestaltung durch den Emittenten gibt unterschiedliche Werte für den Kapitalschutz. Zum Beispiel 90%, 100% oder auch 110%.

Die Rückzahlungsszenarien.



Szenario 1:

Liegt der Schlusskurs des Basiswerts am Bewertungstag (Referenzpreis) auf oder über dem Cap, wird das Produkt am Laufzeitende zum Capbetrag zurückgezahlt.

Szenario 2:

Liegt der Referenzpreis unter dem Cap, aber über dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende entsprechend dem Kursverlauf des Basiswerts im Vergleich zum Startwert unter Berücksichtigung der Partizipationsrate zurückgezahlt.

Szenario 3:

Liegt der Referenzpreis auf oder unter dem Startwert, wird das Produkt am Laufzeitende zum Festbetrag zurückgezahlt.

Ihre Chancen

- Partizipation an einer positiven Entwicklung des Basiswerts bis zum Cap
- Attraktive Rendite bei Fälligkeit der Anleihe
- Kapitalschutz mindestens in Höhe des (Teil-)Schutzbetrages des Nennbetrags am Rückzahlungstermin
- Geeignet für sicherheitsorientierte Anleger

Ihre Risiken

- Sie sind dem Risiko einer Insolvenz, das heißt einer Überschuldung, drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunfähigkeit der DekaBank als Emittentin ausgesetzt.
- Sie tragen das Risiko, dass der Marktpreis dieses Produkts als Folge der allgemeinen Entwicklung des Marktes fällt. Sie erleiden einen Verlust, wenn Sie unter Ihrem individuellen Erwerbspreis veräußern.
- Bei einer positiven Entwicklung des Basiswerts ist die Rückzahlung auf den Höchstbetrag begrenzt.
- Bei Rückzahlung des Produkts tritt ein Verlust ein, wenn der Rückzahlungsbetrag geringer ist als Ihr individueller Erwerbspreis

AKTIENANLEIHEN - FESTE ZINSEN: WIE SIE ANLEIHEN UND AKTIEN OPTIMAL KOMBINIEREN.

Aktien-Anleihen eignen sich für Anleger, die feste Zinsen suchen. Für eine gute Verzinsung ist jedoch eine gewisse Risikobereitschaft erforderlich. Das Produktkonzept ist einfach und verständlich. Zusätzlich bietet es die Chance auf attraktive Renditen bei einer kurzen Laufzeit.

Eine Aktien-Anleihe ist weder Anleihe noch Aktie. Sie verbindet beide Anlageklassen. Charakteristisch sind die festen Zinsen. Diese liegen über dem marktüblichen Zinsniveau. Die Zinsen werden jährlich unabhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Aktie gezahlt und federn mögliche Verluste ab. Die Rendite der Aktien-Anleihe ist allerdings auch auf die Höhe dieser jährlichen Zinszahlungen begrenzt.

Die Auszahlung bei Fälligkeit hängt vom Aktienkurs am finalen Bewertungstag – in der Regel eine Woche vor Laufzeitende - ab. Ein bei Ausgabe der Anleihe festgelegtes Kursniveau - der Basispreis - entscheidet über Art und Höhe.

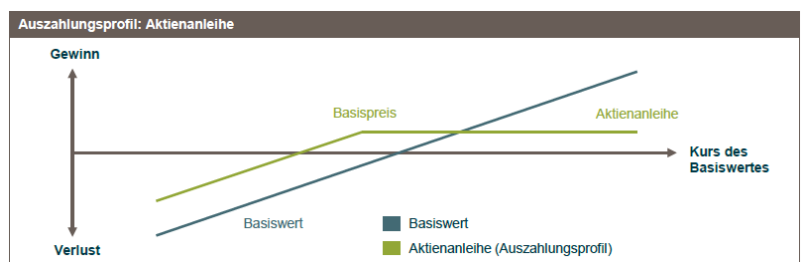
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am finalen Bewertungstag auf oder über dem Basispreis, wird der Nennbetrag ausgezahlt.
- Andernfalls bekommen Anleger eine festgelegte Aktienanzahl entsprechend dem Bezugsverhältnis ins Depot eingebucht. Eventuelle Aktienbruchteile werden in bar ausgeglichen. Ungünstigster Fall: Mit Ausnahme der Zinszahlung Totalverlust des eingesetzten Kapitals, wenn die Aktie bei Lieferung wertlos ist.

Eine wichtige Besonderheit bei klassischen Aktien-Anleihen:

Das Bezugsverhältnis ergibt sich aus dem Nennbetrag bezogen auf den Basispreis. Dadurch wird der Anleger im Falle einer Aktienlieferung so gestellt, als ob er die Aktien zum Basispreis erworben hätte und nicht zum Startwert.

→ **niedrigerer Einstand, geringerer Verlust (siehe Auszahlungsprofil rechts)**

Mit Aktien-Anleihen kann in jeder Marktphase eine attraktive Rendite erzielt werden. Ausschlaggebend ist die Höhe des Basispreises. Ist dieser niedriger als der Aktienkurs, entsteht ein Sicherheitspuffer. Dieser wird umso größer, je tiefer der Basispreis liegt. Bis zum Basispreis sind Anleger gegen Verluste der zugrunde liegenden Aktie geschützt.



ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE AKTIEN

AKTIEN / AKTIENANLEIHEN

Zinssatz p.a. Währung	Bezeichnung	Fälligkeit	Rating	Kaufkurs	ISIN
7,00 % p.a. EUR	LBBW - Aktien-Anleihe auf Deutsche Post / DHL AG Zeichnungsfrist: 11.04.2024 bis 02.05.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 90 % vom Startniveau - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	22.11.2024	A	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB46FQ8
4,00 % p.a. EUR	LBBW - DuoRendite Aktien-Anleihe auf Siemens AG Zeichnungsfrist: 08.04.2024 bis 29.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 80 % vom Startniveau - 50% Teilrückzahlung des Nennbetrages zu 100% bereits nach 12 Monaten. - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	22.05.2026	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB45S92
5,50 % p.a. EUR	LBBW - Express-Aktien-Anleihe auf Infineon AG Zeichnungsfrist: 05.04.2024 bis 30.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich - Basispreis: 70 % vom Startniveau - Jährliche vorzeitige Rückzahlung des Nennbetrages zu 100% möglich, sofern Basiswert über Rückzahlungslevels notiert - Lieferung von Aktien im Verhältnis Nennbetrag/Barriere Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Risiken am Ende der Seite!	26.05.2028	Aa3	Ausgabepreis 100,00 %	DE000LB45RV5

INVESTMENTFONDS

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Performance in %			Ausstattungsmerkmale
		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	
DekaBank Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien LU0133819333 / 658871	60,44 EUR	7,52	20,66	28,75	Nachhaltiger Aktienfonds Weltweit Deka Portfolio Nachhaltigkeit Globale Aktien bietet Chancen an weltweiten Aktienmärkten zu partizipieren und gleichzeitig in Unternehmen zu investieren, die respektvoll und wertschätzend mit Menschen, der Umwelt und damit unserer Zukunft umgehen. Studien haben gezeigt, dass eine nachhaltige Unternehmenspolitik Anlegern langfristig eine Rendite versprechen kann.
DekaBank Deka-Globale Aktien LowRisk CF LU0851806900 / DK2CFX	236,04 EUR	8,78	24,78	38,48	Aktienfonds Weltweit Das Fondsvermögen wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung weltweit in Aktien angelegt. Bei der Zusammenstellung des Portfolios ist ein attraktives Chance-/Risikoverhältnis wichtig, was vor allem durch die Auswahl von Aktien erreicht wird, die niedrige Kursschwankungen erwarten lassen. Die Maximierung der Rendite im Vergleich zum breiten Aktienmarkt steht nicht im Vordergrund. Die Anlageentscheidungen für die Aktienausswahl basieren auf finanzmathematischen Analysen, die wissenschaftlich fundiert sind.

ZERTIFIKATE

Emittent / Bezeichnung ISIN / WKN	aktueller Kurs Währung	Ausstattungsmerkmale	
		Bitte beachten Sie auch die Risiken zu diesen Anlagen am Ende der Seite!	
LBBW Memory-Express-Zertifikat plus Basiswert: DHL / Deutsche Post AG DE000LB44SE2 / LB44SE	Ausgabepreis 1.010,00 EUR	Zeichnungsfrist: 27.03.2024 bis 17.04.2024 (11:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: DHL / Deutsche Post AG Laufzeit: max. 6,26 Jahre - Kupon pro Periode: 5,25 % p.a. Barriere: 70% des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in Aktien bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)	
DekaBank Express-Zertifikat Memory mit Airbag Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index DE000DK1BG57 / DK1BG5	Ausgabepreis 100,00 %	Zeichnungsfrist: 08.04.2024 bis 29.04.2024 (10:00 Uhr) - vorzeitige Schließung möglich Basiswert: MSCI World Climate Change ESG Select 4.5% Decrement Index (ISIN: GB00BMFX2232) Laufzeit: max. 6,25 Jahre - Kupon pro Periode: 3,95 % p.a. Barriere: 70 % des Startkurses - Sicherheitspuffer zum Laufzeitende: 30 % - Chance auf vorzeitige Rückzahlung zu 100% zzgl. Kupon mit fallenden Tilgungsschwellen: 100,00% / 95,00% / 90,00% / 85,00% / 80,00% - Stichtagsbezogene Betrachtung am Ende der Laufzeit - Chance auf attraktiven Bonus, Nachzahlung ausgefallener Zinsen - Mögliche Andienung in bar bei Fälligkeit zur Barriere (70 % des Startkurses)	

Hinweise zu den Risiken

- Emittenten-/ Bonitätsrisiko des Emittenten.
- Kursverlust bei vorzeitigem Verkauf über Börse möglich.
- Rückzahlung am Ende der Laufzeit abhängig von Basiswertentwicklung.
- Kursschwankungen während der Laufzeit möglich.
- Ggf. Risiko einer verzögerten oder ausfallenden Bonuszahlung.
- Totalverlust möglich.

ANGEBOTE NACH ANLAGEKLASSEN

ANLAGEKLASSE ROHSTOFFE

Quelle: LBBW vom 12. April 2024

NEUES JAHRESHOCH

Die Preise am Rohstoffmarkt haben zuletzt weiter deutlich angezogen. Der Bloomberg Commodity Index (Spot) kletterte auf gut 508 Punkte und verzeichnete damit ein neues Jahreshoch. Seit Jahresanfang liegt der Index nun mit rund 6,7 % im Plus. Gold sorgte einmal mehr für Schlagzeilen. Das Edelmetall erreichte mit 2.365 US-Dollar ein neues Allzeithoch. Im Universum des Bloomberg Commodity Index hat sich WTI (+21 %) an die Spitze des YTD-Performancerankings gesetzt. Es folgen Gasoil (+20 %) und RBOB Benzin (+20 %). Die größten Preisabschläge gab es seit Anfang des Jahres bei Weizen (-11 %) sowie bei Sojamehl (-13 %), während US-Erdgas (-26 %) das Schlusslicht bildet.

IMPRESSUM.

SPARKASSE FÜRTH TELEFON (0911) 78 78 – 0
POSTFACH 25 32 FAX (0911) 78 78 – 29 00
90715 FÜRTH
EMAIL: INFO@SPARKASSE-FUERTH.DE

HAFTUNGSAUSSCHLUSS.

DIE INHALTE DIESER PUBLIKATION STAMMEN UNSERER AUFFASSUNG NACH AUS QUELLEN, DIE WIR FÜR ZUVERLÄSSIG HALTEN. DIE DARIN ENTHALTENEN INFORMATIONEN HABEN WIR JEDOCH NICHT ÜBERPRÜFT. WIR KÖNNEN DAHER KEINE HAFTUNG FÜR DEREN RICHTIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT UND AKTUALITÄT ÜBERNEHMEN. DIE PUBLIKATION STELLT KEINE ANLAGEBERATUNG DAR UND ERSETZT NICHT DIE ANLAGEBERATUNG NACH § 64 ABS. 3 WPHG. DIE MARKTDATEN STAMMEN VON UNSEREM RESEARCHPARTNER LBBW - LANDESBANK BADEN-WÜRTTEMBERG, DER DEKABANK, REFINITIV GERMANY GMBH UND DER FINANZ INFORMATIK GMBH & CO. KG. BILDER: PIXABAY.
PERFORMANCEANGABEN SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR ZUKÜNFTIGE ERGEBNISSE. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. © 2021 SPARKASSE FÜRTH

DAX® IST EINE EINGETRAGENE MARKE DER DEUTSCHEN BÖRSE AG. DER EURO STOXX 50® IST GEISTIGES EIGENTUM DER STOXX LIMITED. DEN EMITTENTEN WURDE DIE NUTZUNG UNTER LIZENZ GESTATTET. DIE AUF DEM INDEX BASIERENDEN WERTPAPIERE WERDEN IN KEINER WEISE VON DER DEUTSCHEN BÖRSEN AG, STOXX LIMITED UND MSCI GEFÖRDERT, HERAUSGEGEBEN, VERKAUFT ODER BEWORBEN.



Mit uns geht's Ihrem Geld ausgezeichnet.

Auch wenn wir uns über jede Auszeichnung freuen – der schönste Moment ist, wenn unsere Kunden ihre Ziele erreichen.


Investieren schafft Zukunft.

 Sparkasse
FÜRTH





DekaBank Deutsche Girozentrale. Nähere Angaben zu den Auszeichnungen finden Sie unter www.deka.de/auszeichnungen oder unter: Capital-Heft 03/2024 www.scopeexplorer.com/scope-awards/2024 www.zertifikateawards.de www.finanzen.net/specials-advertorials/specials/gfc-awards-2024/german-fund-championship-2024/ www.xenix.eu

 Finanzgruppe